

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

233 (27.8.1840)

W a d e n.

* Karlsruhe, 24. August. Se. königl. Hoheit der Großherzog und J. H. der Erbprinz Friedrich, Wilhelm und Karl sind heute auf einige Tage nach Schwetzingen gegangen.

* Karlsruhe, 26. Aug. Gesehn, als am Namenstage Sr. Maj. des Königs Ludwig von Bayern und zu dessen Feier fand die Einweihung der Rheinbrücke bei Knielingen statt. Eine außerordentliche Menge Schaulustiger — es mögen deren wohl 20,000 gewesen seyn — wohnten dieser schönen Feierlichkeit bei, die in Lust und Fröhlichkeit bis in den späten Abend hinein dauerte. Nur einen Unglücksfall, den einzigen, haben wir zu bedauern, den Tod eines Müllergesellen aus der Rheinmühle in der Nähe der Brücke, der, wie ist nicht bekannt, in den Rhein fiel und ertrank. Näheres über dieses denkwürdige, freudige Ereigniß — ein solches ist es für die Bewohner der beiden Rheinufer und wird es besonders ein sehr wichtiges Blatt in der Geschichte Karlsruhes bilden — folgt in unserer morgenden Nummer.

* Bretten, 23. Aug. Heute Mittag 12 1/2 Uhr sind J. M. die Königin von Württemberg, von Mannheim kommend, hier durch nach Stuttgart gereist.

* Bruchsal, 23. Aug. J. M. die Königin von Württemberg sind heute Mittag 12 Uhr, auf dem Wege von Mannheim nach Stuttgart, von Wiesloch kommend, hier durchgereist. — Gestern Mittag hatte ein Postillon, Führer einer zweispännigen Kutsche, beim Riesenwirthshause hier das Unglück, einen 6jährigen Knaben zu überfahren. Die Kutsche ging dem Verunglückten über den Unterleib und verursachte eine bedeutende Quetschung, die übrigens keine schlimmen Folgen haben dürfte.

* Wiesloch, 24. Aug. Die Bewohner der hiesigen Stadt hatten heute Mittag nach drei Uhr die hohe Freude, Se. königl. Hoheit ihren höchstverehrten Großherzog und vielgeliebten Landesvater auf der Rückreise von Sinheim ganz unverhofft hier eintreffen zu sehen. Unser Hr. Oberamtmann Beck, Bürgermeister und Gemeinderath Sieber machten sogleich auf der Post, dem Absteigequartier Sr. königl. Hoheit, ihre Aufwartung, begleiteten den geliebten Herrscher auf Höchstherrn Verlangen in die hiesige Handfabrik des Hrn. Dörner, und von dort, nachdem Se. kön. Hoh. über die schöne und solide Arbeit Höchstherrn Zufriedenheit geäußert hatten, auf die Wilhelmshöhe. An dem heiteren Mittage hatte man daselbst die herrlichste Aussicht, und der Allverehrte sprach mit bekannter Freundlichkeit sein Wohlgefallen über diesen Anblick, nicht weniger über das Gedeihen unserer so hoffnungsvollen Nebenlage aus. Nach längerem Verweilen setzten Höchstherrn die Reise nach Schwetzingen fort, nachdem die hiesige Stadt die Versicherung erhalten, ihren geliebten Landesvater bei den bevorstehenden Manövern des 8ten deutschen Armeekorps in ihrer Mitte verehren zu dürfen.

* Sinheim, 24. Aug. Heute haben uns Se. kön. Hoh. der Großherzog in Begleitung des Obersten v. Fischer und der Flügeladjutanten v. Selbened und v. Krieg mit einem Besuche beglückt. Höchstherrn zogen Erkundigung über die getroffenen Anstalten, welche das bevorstehende Herbstmanöver veranlaßt, ein; gezuhten mehrere Lokalitäten, insbesondere auch die Antiquitäten-sammlung in dem Kabinete der alterthumsforschenden Gesellschaft dahier, in Augenschein zu nehmen und traten sofort nach eingenommenem Mittagmahle, zu welchem der Amts- und der Stadtvorstand huldvollst beigezogen wurden, die Rückreise über Wiesloch und Schwetzingen an.

* Sinheim, 24. Aug. Sr. kön. Hoh. der Großherzog sind heute Vormittag 10 Uhr hier angekommen und im Gasthof zu den drei Königen abgestiegen. Nachdem Se. kön. Hoh. sich einige Stunden hier aufgehalten und mehrere Gebäulichkeiten besichtigt hatten, reisten Höchstherrn im Laufe des Nachmittags von hier nach Wiesloch ab.

* Schwetzingen, 24. Aug. Heute Abend sind Se. kön. Hoh. der Großherzog über Heidelberg hier angekommen und im hiesigen Schlosse abgestiegen; später folgten Hochdieselben J. H. der Erbprinz Friedrich, Wilhelm und Karl.

* Schwetzingen, 25. Aug. Heute, früh 6 1/4 Uhr gingen Se. kön. Hoh. der Großherzog in Begleitung Ihrer H. H. des Erbprinz Friedrichs und der Prinzen Friedrich Wilhelm und Karl zur Besichtigung der Eisenbahn von hier ab und kamen nach Verfluß einiger Stunden von dort wieder hierher zurück. Heute Abend 5 1/2 Uhr kehrten Se. königl. Hoheit und J. H. die Prinzen nach Karlsruhe zurück.

Mannheim, 25. Aug. Se. kön. Hoheit der Großherzog mit den Prinzen unseres Regentenhauses sind heute früh um 7 1/2 an dem Bahnwärthause auf dem Relaisweg angekommen und haben die Eisenbahn in Augenschein genommen. Gleich darauf kam ein Konvoi von drei Personenwagen von der Lokomotive „der Greif“ geführt an und passirte mehrmal die Bahnstrecke. Se. kön. Hoh. gaben Ihren ungetheilten Beifall über dieses neue Etablissement zu erkennen. Der Konvoi hatte bei dieser Gelegenheit die Strecke von dem Heidelberger Bahnhof bis zur Schwetzingener Straße in 17 Minuten zurückgelegt. (M. J.)

* Heidelberg, 24. August. Verzeichniß der Vorlesungen, welche im Wintersemester 1840/41 auf der groß. bad. Universität Heidelberg gehalten werden sollen. 1) Theologische Fakultät: Paulus: Geschichte des Urchristenthums. Abegg: Erklärung der Briefe des Johannes. Praktische Auslegung des Briefs an Titus. Umbreit: Historisch-kritische Einleitung in's alte Testament. Erklärung des Propheten Jesaja. Praktische Auslegung ausgewählter Psalmen. Uebungen im Interpretiren des Buches Hiob. Ullmann: Theologische Encyclopädie. Erklärung des Galaterbriefs nebst Einleitung in den paulinischen Lehrbegriff Kirchengeschichte, erste Hälfte, bis Gregor VII. Besprechungen mit den Seminaristen über Kirchengeschichte. Lewald: Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien. Uebungen im Interpretiren des neuen Testaments. Dogmengeschichte. Nothe: Prolegomenen zur Dogmatik. Dogmatik. Geschichte der Predigt, verbunden mit Mittheilung und Beurtheilung von Proben. Homiletische Uebungen und Kritiken. Katechetische Uebungen und Kritiken. Besprechungen mit den Seminaristen über die christliche Sittenlehre. Dittenberger: Erklärung der Pastoralbriefe. Katechetik. Examinatorium über Kirchen- und Dogmengeschichte. Pastorallehre, mit Einschluß der Lehre vom Volksschulwesen. Homiletische Uebungen und Kritiken. Katechetische Uebungen und Kritiken. Seisen: Hebräische Grammatik für Anfänger mit praktischen Uebungen im Lesen ausgewählter Abschnitte des alten Testaments. Erklärung des Römerbriefs. 2) Juristische Fakultät. Zacharia: Naturrecht. Katholisches und protestantisches Kirchenrecht. Mittermaier: Deutsches Privatrecht mit Einschluß des Handels- und Wechselrechts. Kriminalprozeß (deutscher und französischer). Zivilprozeßpraktikum und Relatorium. Rospirt: Institutionen und

Encyclopädie. Praktische Pandekten mit Rücksicht auf preussisches und französisches Recht. Walch: Ein auch für Anfänger bestimmtes Praktikum, in welchem einfache Rechtsfälle zur schriftlichen Entscheidung nach römischem Rechte vorgelegt werden. Willy: Geschichte des römischen Rechts bis auf Justinian. Pandekten, mit Ausschluß des Erbrechts. Anleitung zum Studium der Quellen des römischen Rechts. Institutionen des römischen Rechts. Privatissima und Examinatoria über römisches Recht. v. Vangerow: Pandekten, mit Einschluß des Erbrechts. Morstadt: Völkerrecht, sammt Anleitung zur Diplomatie. Staatsrecht, mit Einschluß von Polizei- und Finanzrecht. Zivilprozeßtheorie. Konkursprozeßtheorie. Jössl: Juristische Encyclopädie. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. Allgemeines Staatsrecht und Verfassungsrecht der konstitutionellen Monarchien Deutschlands. Badischer Zivilprozeß. Examinatorium über badisches Landrecht. Deurer: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. Erklärung des 20. Buchs der Digesten. Pandektenpraktikum, nach mitzutheilenden Rechtsfällen. Preussisches Landrecht. Examinatorium und Privatissima über römisches Recht, Kriminalrecht und Prozeß. Sachse: Ueber einzelne Abschnitte der deutschen Rechtsalterthümer. Quellenkunde des deutschen Rechts. Lehrecht. Erläuterung des Sachsenspiegels. Privatissima, Examinatoria und Disputatoria über beliebige Rechtstheile. E. Zacharia: Encyclopädie und Methodologie des Rechts. Geschichte und Institutionen des römischen Rechts. Römisches Erbrecht. Disputatorium über Theile des römischen Rechts. Röder: Gemeines deutsches Kriminalrecht, mit Rücksicht auf die Philosophie des Strafrechts und Kriminalpolitik und erläuternder Vergleichung neuerer Strafgesetzbearbeitungen. Allgemeines Staatsrecht und Staatswissenschaft überhaupt. Das Verfassungsrecht der konstitutionellen Monarchie, mit besonderer Berücksichtigung von Baden, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hannover, Kurhessen, Großherzogthum Hessen und Nassau. Privatissima und Examinatoria über die wichtigsten Rechtstheile. Brackenhöft: Gemeiner deutscher Zivilprozeß. Handels-, Wechsel- und Seerecht. Ueber die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Privatissima und Examinatoria über Pandekten, gemeinen Zivilprozeß, deutsches Privatrecht und gemeines Kriminalrecht. 2) Medizinische Fakultät. Liebmann: Anatomie des Menschen. Examinatorium darüber. Leitung der Sectionen. Nägels: Geburtshülfe. Literaturgeschichte der Geburtshülfe. Examinatorium über dieselbe. Obstetrische Klinik. Sebastian: Spezielle Pathologie und Therapie. Medizinische Chemie in ihrem ganzen Umfange. Examinatorium darüber. Chelius: Chirurgie. Examinatorium darüber. Chirurgische und Augenkrankheiten. Puchelt: Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre. Examinatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. Medizinische Klinik und Poliklinik. Vierbach: Arzneimittellehre. Formulare. Th. Vilschoff: Pathologische Anatomie. Seuchen der Hausthiere. Nägels: Geburtshülfsliche Operationslehre. Gerichtliche Medizin. Kobelt: Ophthalmologie und Syndesmologie. Nebel: Arzneimittellehre. Lehre von den Augenoperationen. Poffelt: Medizinische Polizei. Ueber die wichtigsten Kinderkrankheiten. 4) Philosophische Fakultät. Kreuzer: Erklärung der Annalen des Tacitus. Antiquitates sacrae Graecorum et Romanorum mit praktischen Uebungen, im philologischen Seminar, in lateinischer Sprache. Munde: Theoretische und Experimentalphysik. Anleitung zum Gebrauche der Apparate und zur Anstellung von Versuchen. Schweins: Reine Mathematik. Rechnungen für das Geschäftsleben. Mechanik. Analysis. Examinatorium über reine Mathematik. Schloffer: Neuere deutsche Geschichte. v. Leonhard: Geognose und Geologie. Ueber Erzgänge u. Vulkanen. Lehre vom Bergbau. Examinatorium über Kristallographie u. über geologische Theorien. Rau: Finanzwissenschaft. Polizeiwissenschaft. Handelslehre. Kameralpraktikum. Erb: Sämmtliche Autoritätsquantitäten des Lateinischen und Griechischen, in leicht faßlicher Uebersicht u. Einübung. Ueber die klassische Verbindung von Accent u. Quantität im Lesen lateinischer und griechischer Prosa und Poesie, nebst Methodik u. Uebungen. Klassische Prosodie der Zeitlyben und ihrer einzelnen Schlag- und Beilaute im Lateinischen und Griechischen. Die terentianischen Lehrgedichte des sillabus, de pedibus und de metris. Pandekten. Bähr: Erklärung von Cicero de natura deorum in Verbindung mit einer Anleitung zum lateinischen Styl. Erklärung der Hymnen des Pindar, in Verbindung mit einer übersichtlichen Darstellung der lyrischen u. dramatischen Poesie der Griechen. Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, nebst Uebungen im Griechisch-schreiben, im philolog. Seminar. Bonn: Petrefaktenkunde. Privatissima über einzelne Theile der Forstwissenschaft. Bischof: Anatomie und Physiologie der Pflanzen mit mikroskop. Demonstrationen. Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse, mit besonderer Beziehung auf die Flora Deutschlands u. der Schweiz, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen. Kapp: Logik und Metaphysik, mit kritischer Beleuchtung der neueren Systeme. Fehr. v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der philosophischen Wissenschaften. Psychologie, mit Einschluß der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. Kritische Darstellung der Geschichte der Philosophie von Franz Bacon von Verulam bis Hegel und ihres Einflusses auf Theologie, Rechtswissenschaft und Medizin. Metaphysik mit Einschluß einer Kritik der hegel'schen Philosophie. Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen von Klopstock u. Lessing bis auf die neueste Zeit. Aesthetische Vorlesungen über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust. Kortüm: Griechische Geschichte. Neueste Geschichte vom Ausbruche der französischen Revolution bis auf den Sturz der spanischen Cortes. Geschichte der helvetischen Revolution und ihrer Folgen für den späteren Entwicklungsgang der Schweiz. Leger: Zivil- und Landbaukunst für Kameralisten, Dekonomen u. s. w. Archäologie und Geschichte der Architektur. Perspektivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftzeichner und Maler. Geometrische Konstruktionslehre, geometrische Zeichnungslehre und architektonische Zeichnungsübungen. Hanno: Erklärung der Psalmen. Arabische Sprache. Blum: Dryptognose oder spezielle Mineralogie. Lithurgik oder angewandte Mineralogie. Praktische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralkörper und der Felsarten. Jolly: Experimentalphysik. Differenzialrechnung. Die Undulationstheorie des Lichtes. Privatissima in verschiedenen Zweigen der höheren Mathematik. Arneht: Theorie der höheren Gleichungen. Fortlage: Psychologie. Geschichte der Philosophie. Religionsphilosophie. Eisenlohr: Arithmetik und Algebra mit Einschluß der Rechnungen für das Geschäftsleben. Privatissima in allen Theilen der Mathematik. Theoretische und praktische Anleitung zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes. Privatissima in allen Theilen der Naturlehre. v. Beauclien: Encyclopädie der Staatswissenschaften. Neuere Geschichte, seit dem Untergange des Mittelalters bis in die Mitte des 18ten

Größten... Der... gehen... lischen... zu ma... sich ei... ben wir... brachten... General-... beizu... er dar-... let hat... t, und... Megyp-... auf er-... und auch... lungen-... h abge-... n Bör-... ion ge-... öfliche;... Die... fran-... tlichen... fran-... zösi-... rt nur... derfetti-... entendes... ehnung... eilen in... : „Die... n. Al-... hr vom... Ruhe... tätigkeit... er die... erhal-... fehl er-... a zum... e Kurse... er vor-... Besse-... werttrag... rd aus... n zu-... heilen... , daß... Er hat... wader... näher... uln ha-... gefehr... med Al-... en Pa-... ut es... lte, er... ' Man... ' Jbra-... n auch... cht sich... e sind... e Mu-... bis zum... ubischof... die spri-... und ein... Gelb... 105 7/10... 2030... 99... 101 1/2... 105 1/2... 76... 100 1/2... 102 1/2... 317... 110... 100 1/2... 23 1/2... 21 1/2... 49 1/2... 43... 69 1/2... 77 1/2... 3e.

Jahrhunderts. Kayser: Geschichte der Epigraphik und Grammatik der Alten, nebst Erklärung ausgewählter homerischer Stellen, im philologischen Seminar. Interpretation mehrerer Satyren von Horatius, Persius u. Juvenalis, in Verbindung mit wöchentlichen lateinischen Stylübungen. Erklärung der Antigone des Sophokles. Probst: Pharmazeutische Experimentalchemie mit einem Examinatorium. Allgemeine Chemie, unorganische und organische mit einem Repetitorium. Physiologische Chemie. Anleitung zu praktischen Arbeiten im Gebiete der Chemie ertheilt derselbe in seinem pharmazeutischen Institute. Weil: Arabische Prosa mit Erklärung ausgewählter Stellen der Hamasa. Privatissima in der arabischen, persischen und türkischen Sprache. Hagen: Allgemeine Geschichte des Mittelalters. Geschichte der Landeshoheit der deutschen Fürsten. Lindemann: Die Grundlehren der Philosophie mit Einschluß einer übersichtlichen Darstellung der Geschichte der Philosophie. Philosophie der Geschichte. Die Grundlinien der Philosophie des Schönen u. der schönen Kunst (Kunsttheorie) mit Beziehung auf die Kunstgeschichte. Privatissima über alle Hauptzweige der Philosophie. Delffs: Organische Chemie. Analytische Chemie. Ueber den Gebrauch des Löthrohrs in der Chemie. Privatissima in den Zweigen der Chemie. Hahn: Das Gedicht von der Nibelungennoth. Gregorius, eine Erzählung von Hartmann von der Aue. Röth: Sanskritgrammatik mit grammatischer Interpretation des Nalus. Chinesische Grammatik mit grammatischer Interpretation ausgewählter Stücke aus dem Thai-sang kan in pien und Meng-hen. Allgemeine vergleichende Grammatik mit besonderer Rücksicht auf das Sanskrit und das Griechische. Uebersichtliche Einleitung in die Sprachen und Literaturen des Orients. Geschichte der griechischen Literatur. — Die Vorlesungen werden am 21. Oktober eröffnet.

Freiburg, 22. Aug. Prof. Leuckart ist beauftragt, folgende an ihn ergangene Einladungen zu veröffentlichen: 1) von den diesjährigen Geschäftsführern Professor Girard, Präsident und Dr. Favagnis, Sekretär, zu der am 24., 25. und 26. August in Freiburg in der Schweiz stattfindenden Versammlung der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft der Naturforscher; 2) von den diesjährigen Geschäftsführern, Prof. Leopold und Prof. Stromeyer, zu der vom 18. bis 26. Sept. abzuhaltenden 18ten Versammlung der Gesellschaft deutscher

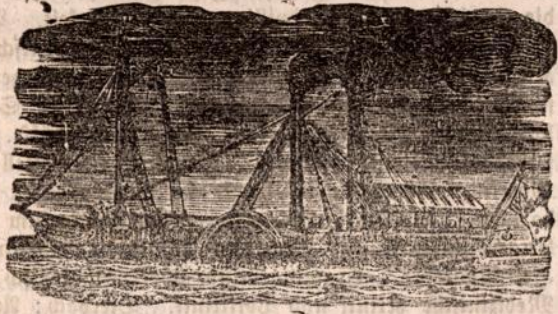
Naturforscher und Aerzte zu Erlangen, und 3) von dem Prinzen v. Musignano, Charles Bonaparte, dem Grafen Alessandro di Saluzzo, als Präsidenten, und Prof. Giuseppe Gené, als Sekretär, zu der zweiten Versammlung der italienischen Gelehrten, welche vom 15. bis 30. September zu Turin stattfinden wird. (F. 3.)

Aus dem Amte Vorberg, 20. Aug. In dem Amtsorte Kupprichhausen haben sich sonderbare Vorfälle zugetragen. Ein herabgekommener, überrenommirter Schreiner daselbst kam schon vor mehreren Wochen plötzlich in den Ruf eines großen Wunderdoktors. Bei dem großen Aberglauben, überhaupt bei dem niederen Bildungsgrad, der in hiesiger Gegend unter dem Volke herrscht, erwarb sich der Mann bald einen unglaublichen Zulauf. Schaaren von Kranken — oft 100 an einem Tage — strömten nach Kupprichhausen, Linderung und Heilung suchend. Man redete allenthalben von der außerordentlichen Heilskraft der kupprichhauser Amuletten. Am 17. d. hieß es, „der Doktor sey sehr krank“, und bald nachher: „er sey verschieden“. Sogleich sollte nun Obsequation, wie auch Leichenschau vorgenommen werden. Hiergegen protestirten die Angehörigen so entschieden, daß endlich die Ortspolizei eingreifen, und zu Verhaftungen schreiten wollte. In diesem Momente trat der angeblich Todte in phantastischer Kleidung herein, gebot Ruhe, und erklärte: „So eben habe ihn der Allmächtige wieder erweckt, um der leidenden Menschheit noch länger mit seinen segensreichen Kuren zu dienen.“ Diese Auferstehungsszene, die ohne die bemeldete Störung wahrscheinlich auf den Begräbnistag verschoben, und dann um so feierlicher ausgeführt worden wäre, kam sogleich zur Kenntniß der Bezirksbehörde, die unverzüglich Untersuchung dieser Vorfälle angestellt hat. (M. 3.)

* Varnhalt, 21. Aug. Heute Mittag erhing sich der ledige, 33 Jahre alte Nepom. Liebich von hier in seinem Hause an einer s. g. Himmelbettklade. Liebich war dem Trunk sehr stark ergeben und selten nüchtern, wodurch seine Geisteskräfte so sehr geschwächt waren, daß er einem Wahnsinnigen mehr denn einem gesunden Menschen gleich; er entleibte sich auch im Zustande der Trunkenheit.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

Kölnische



Dampfschiffahrts-Gesellschaft

in Korrespondenz mit allen den Rhein befahrenden Gesellschaften, für den Dienst zwischen **Basel, Straßburg, Mannheim, Köln, Rotterdam, London, Antwerpen, Amsterdam, Hamburg und Hull.**

Die Schiffe der kölnischen Dampfschiffahrtsgesellschaft fahren täglich drei Mal zwischen Köln und Mainz; zwei Mal zwischen Mainz und Mannheim und ein Mal zwischen Mannheim und Straßburg. Die Abfahrtsstunden sind wie folgt festgesetzt:

Täglich	
Rheinaufwärts:	Rheinabwärts:
Von Köln nach Mainz in einem Tage, Morgens 5 Uhr,	Von Straßburg nach Leopoldshafen, Morgens 9 Uhr,
„ „ Koblenz, Nachmittags 4 1/2 =	„ Leopoldshafen nach Mannheim, Nachmittags 1 1/2 =
„ Koblenz nach Mannheim in einem Tage, Morgens 6 =	„ Mannheim nach Köln in einem Tage, Morgens 6 =
„ „ nach Mainz, Morgens 9 =	„ Mainz nach Köln, Nachmittags 3 1/2 =
„ Mainz nach Mannheim, Morgens 6 =	„ „ „ „ „ Morgens 7 =
„ Mannheim nach Leopoldshafen, Nachmittags 3 =	„ Koblenz nach „ „ „ „ „ Morgens 10 1/2 =
„ Leopoldshafen nach Straßburg, Morgens 6 =	„ „ „ „ „ Nachmittags 11 1/2 =
Das Lokaldampfschiff zwischen Bingen, Rudesheim und Mainz fährt täglich: von Bingen nach Mainz, Morgens 5 Uhr, von Mainz nach Bingen, Abends 7 Uhr.	

Köln, 1. August 1840. Die Direktion der kölnischen Dampfschiffahrtsgesellschaft. In Folge vorstehender Ankündigung geht der zwischen hier und Leopoldshafen fahrende Personenwagen jeden Mittag um 12 Uhr von der Expedition fahrender Posten dahier ab, wo auch die Einschrift auf die Dampfschiffe zu geschehen hat und über Fahrten, Preise u. nähere Auskunft ertheilt wird. Karlsruhe, den 10. August 1840. Großh. bad. Oberpostamt. v. Kleudgen.

Oberrheinische Dampfschiffahrt.

Vom 18. d. M. an und so fort fährt das schnelle und elegante Dampfboot „der Adler“ jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, Morgens um 7 Uhr, von Basel nach Straßburg. Auf dem Direktionsbureau im Gasthof zum Storch können direkte Einschriften bis London und allen Zwischenplätzen gemacht werden. Basel, den 15. August 1840. Die Direktion.

[3400.2] Nr. 14.602. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Gestern Abend 9 Uhr ist bei der Knielinger Schiffbrücke ein Nachen, auf welchem sich 10 Personen befanden, in dem Rückfahren von dem jenseitigen Rheinufer verunglückt; acht davon wurden gerettet, zwei aber fanden ihren Tod in dem Rhein. Diese beiden sind Brückenmeister Zippich und die Ehefrau des Bürgers Johann Dörrfus von Mühlburg. Indem wir sämtliche Polizeistellen der Rheingemeinden der beiden Ufer von hier bis nach Mannheim in Kenntniß setzen, bitten wir, so fern die Leichname der erwähnten Personen aufgefunden werden, uns hiervon gefällig Nachricht geben zu wollen. Personbeschreibung des Brückenmeisters Zippich. Alter: 42 Jahre, Größe: 5 Schuh, 9 Zoll, Statur: stark, Gesichtsfarbe: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Haare: schwarz, Stirne: hoch,

Augenbraunen: schwarz, Nase: groß, Seine Kleidungsstücke bestanden: 1) in einem dunkelgrünen Tuchüberrock, 2) einer gebläumten Merinoweste, 3) weiß gestreiften Sommerhosen, 4) einer schwarz zugelegten Kravatte, 5) baumwollenen Hosenträgern, 6) hänsenen Unterhosen, 7) einem Hemde mit D. Z. roth gezeichnet, 8) blauen baumwollenen Socken mit Z. roth gezeichnet. Er trug kleine goldene Ohrringe und hatte ein Notizbuch und eine porzellanene Tabakspfeife bei sich. Personbeschreibung der Johann Dörrfus'schen Ehefrau. Alter: 29 Jahre, Größe: 4 Schuh, 8 Zoll, Statur: mittel, Gesichtsfarbe: rund, Farbe: gesund, Haare: braun, Stirne: nieder, Augen: schwarz, Augenbraunen: braun, Nase: gewöhnlich.

Ihre Kleidung bestand in einem braunen Persekleid mit großen Blumen, einem kleinen seidenen Halstuch. Sie trug goldene Ohrringe mit einem blauen Glasküchen und eine weiße Halskrause. Karlsruhe, den 22. Aug. 1840. Großh. bad. Landamt. v. Fischer.

[3426.3] Nr. 14.633. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Am 31. v. M. wurde die unten beschriebene Person, angeblich Katharina Schmidt, gebürtig aus Zöhlingen, wegen eines Diebstahls arretirt. Auch ist hergestellt, daß dieselbe die letzten 4 bis 6 Wochen sich in Karlsruhe und der Umgegend umher getrieben hat. Sie behauptet beharrlich, von Zöhlingen gebürtig zu seyn, und will sich bisher in Wischoffsheim bei Straßburg aufgehalten haben. Diese Angaben haben sich als unwahr herausgestellt; dennoch beharrt die Angekludigte auf ihrem Lügenn, und ist nicht dahin zu bringen, ihre Heimath anzugeben. Nach ihrem Dialekt ist übrigens diese Person aus dem Badischen oder Württembergischen. Da zu vermuthen steht, daß dieselbe wichtige Gründe hat, ihren Namen und ihre Heimath zu verschweigen, machen wir dieses öffentlich bekannt und eruchen sämtliche Polizeibehörden des In- und Auslandes, uns baldmöglichst Nachricht zu geben, wenn sie etwas über diese Person erfahren. Personbeschreibung der Katharina Schmidt. Alter: 22 Jahre, Größe: 5 Schuh, Statur: unterseht, Haare: schwarz, Stirne: hoch, Augenbraunen: schwarz, Augen: blau, Nase: spitz, Mund: mittel, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: oval, Farbe: gesund, Zähne: gut, Besondere Kennzeichen: keine.

Kleidung: Dieselbe trägt ein baumwollenes Kleid, von blauem Grund, mit kleinen weißen und rothen Streifen; ein halbscheidenes kleines Halstuch, mit breiten grauen und schwarzen Streifen; einen schwarzen Merinohemd; Schuhe und blaue baumwollene Strümpfe. Karlsruhe, den 24. August 1840. Großh. bad. Landamt. v. Fischer.

[3367.3] Karlsruhe. (Logisvermittlung.) In der neuen Hirschstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus sieben Zimmern und Alkof, zwei Manfardenzimmern, Küche, zwei Kellern, Holzremise, Antheil am Waschkhaus und am Garten, einem großen Trockenpfecher, mit oder ohne Stallung, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Römhild zu erfragen. [3323.4] Karlsruhe. (Kapitalgesellschaft.) Zehntausend Gulden werden auf Unterpfand zu 4 1/2 Prozent zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.